

Wir schenken Ihnen eine Nisthilfe!

Vernetzungsprojekt (VP) Rapperswil-Jona/Eschenbach

Das VP Rapperswil-Jona/Eschenbach setzt sich zusammen mit den Landwirten/innen für mehr Biodiversität in unserer Landschaft ein. Mit Hilfe der breiten Öffentlichkeit soll der Bestandsrückgang verschiedener Tierarten gebremst werden. Viele Tiere finden im Siedlungsgebiet und Kulturland fast keine geeigneten Unterschlupfmöglichkeiten mehr. Helfen Sie mit und bestellen Sie gratis eine Nisthilfe nach Ihrer Wahl. Berücksichtigt werden die 100 ersten Bestellungen.



Braunes Langohr

Die ehemals weit verbreitete Fledermausart ist im Kanton St.Gallen seit Jahrzehnten im Rückgang und steht auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. Langohren besiedeln eine Vielzahl von Verstecken. Für ihre Wochenstuben nutzen sie Dachstöcke, Fassadenspalten

oder Baumhöhlen. Gerne ziehen sie ihre Jungen auch in speziellen Fledermauskästen auf, welche am Stamm oder an einem dicken Ast von Obst- oder Laubbäumen montiert werden.



Gartenbaumläufer

Der Gartenbaumläufer brütet zwischen März und Juni. Pro Jahr gibt es ein bis zwei Bruten. Sein Nest baut er hinter einer losen Rinde aus Zweigen, Moos, Tierhaaren oder Federn. Alte Bäume mit losen Rinden sind rar geworden, wodurch der Gartenbaumläufer fast keine geeignete

Nistplätze mehr findet. Als Alternative können dafür spezielle Nisthilfen an einem genug dicken Stamm befestigt werden. Man kann den Gartenbaumläufer in Obstgärten, Laubwäldern, Parks und Gärten beobachten.



Gartenrotschwanz

Der Gartenrotschwanz ist im Vergleich zum Hausrotschwanz ziemlich selten. Die Männchen sind an Brust und Bauch orangerot gefärbt. Sie singen an gut sichtbaren Plätzen, um Weibchen anzulocken. Der Gartenrotschwanz braucht eine strukturreiche, halboffene

Landschaft mit Streuobstwiesen und lockeren Bäumen. Geeignete Brutplätze sind Baumhöhlen oder artspezifische Nistkästen, welche am Stamm oder an einem dicken Ast von Obst- oder Laubbäumen montiert werden.



Rauchschwalbe

Rauchschwalben kehren meist an den Brutplatz des Vorjahres zurück. Sie nisten im Innern von Gebäuden, meist in Kuh- oder Pferdeställen. Das oben offene Nest besteht aus Erdklümpchen, die gemischt mit Speichel und Grashalmen zu einer Schale zusammengeheftet

und an einem vorstehenden Balken, Brettchen oder Haken/Nagel befestigt werden. Fehlt das Baumaterial, können als Alternative künstliche Nester in einer dunklen Ecke etwa 20 cm unter der Decke montiert werden.

Bestelltalon für Nisthilfen

- Pro Haushalt kann maximal eine Nisthilfe bestellt werden. Kreuzen Sie die gewünschte Art an.
- Bitte hängen Sie die Nisthilfe in einem für die Art geeigneten Lebensraum auf. Für Beratungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
- Bestelltalon **bis 31. Januar 2021** einsenden an:
Gemeindeverwaltung Eschenbach SG, Naturkommission, Rickenstrasse 12, 8733 Eschenbach SG | einwohneramt@eschenbach.ch

Artnamen
<input type="checkbox"/> Braunes Langohr
<input type="checkbox"/> Gartenrotschwanz

Artnamen
<input type="checkbox"/> Gartenbaumläufer
<input type="checkbox"/> Rauchschwalbe

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____